

Mitteilungen

Herbst 2021



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

die Sommerferien sind zu Ende und wir wünschen Ihnen, dass sie trotz aller Auflagen und Vorsichtsmaßnahmen entspannte und erholsame Wochen verbringen konnten. Mittlerweile steigen, wie von vielen vorhergesagt, die Infektionszahlen wieder, während die Impfungen an Dynamik verloren haben. Es bleibt zu hoffen, dass wir von radikalen Einschränkungen verschont werden, aber von einer Rückkehr zu sorgenfreier Normalität (wie immer wir sie verstehen) sind wir weit entfernt. Zumindest sieht es so aus, dass wir im kirchlichen Bereich, also bei unseren Gottesdiensten, bei den bisherigen Regelungen bleiben können. Sitzungen und Treffen der Gremien werden wohl noch weiterhin zum Teil digital stattfinden müssen. Immerhin hat unser Café Ludwig am Sonntag, dem 29.08., gezeigt, dass es möglich ist, sich bei Beachtung der Hygienevorschriften zu treffen und dass diese Einladung auch angenommen wird. Die meisten Menschen haben verstanden, dass ein sehr achtsamer, aber auch durchaus gelassener Umgang mit dem Virus uns einigermaßen sicher durch diese Zeit bringt. Unsere Sorge muss neben den alten Menschen insbesondere den Kindern und Jugendlichen gelten, die nicht noch einmal um ihre Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten gebracht werden dürfen.

In St. Ludwig steht der September ganz im Zeichen der Orgelwochen mit ihrem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Angebot. Wir freuen uns auf herausragende Interpreten. Für alle Freunde der Kombination von Stummfilm und Orgelimprovisation haben wir eine Orgelnacht zu Dantes Göttlicher Komödie im Programm, und für die Kinder am Weltkindertag zwei spezielle Orgelführungen. Bitte beachten Sie unbedingt: diese Konzerte sind kulturelle Veranstaltungen. Für sie gilt, anders als bei Gottesdiensten, die 3-G-Regel. Zutritt hat nur, wer geimpft oder genesen ist oder einen aktuellen Test vorweisen kann. Es wäre ausgesprochen bedauerlich, wenn wir jemanden wegschicken müssten. Nähere Angaben, auch zum Ticketverkauf, finden Sie im Flyer „Orgelwochen in St. Ludwig Darmstadt“, der in der Kirche ausliegt.

Ein besonderes Ereignis für Darmstadt ist auch wieder der ökumenische Friedensgottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Brandnacht 1944 und der vielen Kriege unserer Tage am 11.09. um 18.30 Uhr in unserer Kirche. Wie für alle Gottesdienste erbitten wir Ihre vorherige Anmeldung per Mail unter anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de oder telefonisch unter 06151 99680.

Der Oktober bringt uns das große Ereignis des zentralen Firmgottesdienstes für den Pfarreienvorband Darmstadt-Innenstadt mit knapp 50 Firmlingen aus fünf Gemeinden. Einzelheiten dazu erfahren Sie in diesen Mitteilungen. Und schließlich gibt es am Abend vor Allerheiligen den ALL HALLOWS' EVE, Gruseliges und Bizarres

aus der christlichen Kunst und Musik, mit Lesungen aus der Offenbarung des Johannes, aus Goethe, Rilke und Umberto Eco. Dazu herzliche Einladung!

In der Zwischenzeit hat sich Wichtiges auf dem Pastoralen Weg in unserem Dekanat getan. Nachdem die Entscheidung für die Drei-Pfarreien-Lösung gefallen ist, geht es nun um die Erstellung des Pastoralen Konzepts, das im November dem Bischof vorgelegt werden muss. Auf rund zwanzig Seiten sollen die Grundzüge und Schwerpunkte der künftigen Pastoral in den neuen Seelsorgeeinheiten entfaltet werden. Dafür werden die Ergebnisse der verschiedenen Themengruppen und Lebensweltekundungen sowie die Stellungnahmen der gegenwärtigen Pfarreien und kategorialen Einrichtungen ausgewertet: der Ertrag einer zweijährigen Arbeit, an der im Dekanat mehrere hundert Menschen intensiv beteiligt waren. Das erfordert einen umfangreichen Redaktionsprozess, der mittlerweile nahezu abgeschlossen ist. Der Konzeptentwurf wird, nach Beratungen im Dekanatsprojektteam, das die Arbeit der Themengruppen koordiniert (hat), und im Dekanatsrat strategisch, dem Gremium der PGR-Vorsitzenden, zunächst an die Gemeinden weitergeleitet, so dass er dann am 28.09. in der Dekanatsversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Gremium des Dekanats, in einer ersten Lesung beraten werden kann. Danach geht der Entwurf in seiner aktualisierten Form nochmals an die Gemeinden und deren Gremien. Die zweite, abschließende Lesung und endgültige Beschlussfassung erfolgt am 16.11. wiederum in der Dekanatsversammlung. Danach geht das Dokument samt allen Anlagen an den Bischof. Damit kommt die erste Phase des Pastoralen Wegs zu einem vorläufigen Abschluss. Nach eingehender Prüfung wird der Bischof ab Ostern 2022 auf der Grundlage der ihm vorgelegten Strukturmodelle und Konzepte aus allen zwanzig Dekanaten die vorläufigen sog. Pastoralen Räume errichten, schon in den Grenzen der zukünftigen rund 50 Pfarreien. Sie sind die Vorstufen dieser neuen Pfarreien. In den Pastoralen Räumen agieren die jetzigen Gemeinden noch rechtlich selbständig, bereiten aber organisatorisch und pastoral die künftigen Pfarreien vor. Das kann unterschiedlich lange dauern, je nach Komplexität der bestehenden Verhältnisse, die ja auch schwierige Immobilien- und Personalfragen einschließen und den Einsparungsvorgaben des Bistums entsprechen müssen. Bis spätestens 2030 will der Bischof die kanonische Errichtung der neuen Pfarreien abgeschlossen haben. Die Dekanate werden bereits viel früher aufgelöst werden, wohl noch 2022. Statt ihrer soll es Regionen geben, über deren Zahl und Zuständigkeiten momentan noch nicht endgültig entschieden ist.

Doch soweit sind wir noch nicht. Zurück zum aktuellen September 2021. Nach der ersten Lesung des Konzepts wollen PGR und KVR in St. Ludwig die Vorstellungen und Meinungen möglichst vieler Gemeindemitglieder einholen und laden deshalb für den 30.09. zu einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung ein, die Corona-bedingt in der Kirche stattfinden wird. Alles Nähere finden Sie im Einladungsschreiben in diesen Mitteilungen, das auch als Flyer in der Kirche ausliegt.

Bei all dem dürfen wir nicht vergessen, dass der Pastorale Weg ein geistlicher Weg ist und nur so ein echter Neubeginn sein kann. Hierfür bietet der Marienmonat Oktober reiche geistliche Anregungen. Dreh- und Angelpunkt ist die Erkenntnis, dass nicht wir, sondern Gottes Heiliger Geist Menschen und Kirche leitet. Auch Maria, vom Geist erfüllt und überschattet, in der Erwartung des ihr vom Engel verkündeten Retters und Heilands, macht sich auf beschwerliche Wege: zu ihrer Verwandten Elisabet, nach Betlehem, nach Ägypten. Sie wird zeitlebens Menschen begegnen, die ihr zur Seite stehen (und umgekehrt), und solchen, die sie und ihren Sohn Jesus ablehnen. Es geht ihr wie uns. Aber Maria hat die Zuversicht, dass Gott etwas Neues, geradezu Umstürzendes bewirken kann und wird. Davon singt sie in ihrem großen Lobgesang, dem Magnificat. Von ihrer Zuversicht dürfen auch wir uns tragen und motivieren lassen. Der Relieftondo von 1956, seit der Renovierung 2005 als Andachtsbild neben dem Südwesteingang der Kirche – er zeigt die thronende Maria mit dem Kind und dem Sinnbild der Löwen von Juda – lässt Tag für Tag viele Menschen im bittenden oder dankenden Gebet innehalten und eine Kerze entzünden. Die Fürsprache der Gottesmutter mag auch unseren Weg erhellen.

Es begrüßt Sie herzlich das Pfarrteam von St. Ludwig

*Christoph Klock
Jorin Sandau*

*Lothar Landvogt
Julita Brückner*

*Elisabeth Prügger-Schnizer
David Sulzmann*



Pastoraler Weg im Bistum Mainz

**Einladung zu einer öffentlichen Sitzung von Pfarrgemeinderat und
Kirchenverwaltungsrat
am 30. September 2021 um 19.30 Uhr in St. Ludwig**

Hiermit laden wir Sie/Euch zu einer gemeinsamen und öffentlichen Sitzung von PGR und KVR am 30. September 2021 um 19.30 Uhr ein. Das Treffen wird allen Interessierten offenstehen und der einzige Tagesordnungspunkt ist die Vorstellung des pastoralen Konzeptes. Das Pastorale Konzept ist das Ergebnis der ersten Phase des Pastoralen Weges. In nunmehr 2 Jahren haben im Dekanat eine Vielzahl von Themengruppen und Arbeitskreisen intensiv und häufig leidenschaftlich an den vielen Fragen im Zusammenhang mit den notwendigen Veränderungen in unserem Bistum, unserem Dekanat und auch unserer Gemeinde St. Ludwig gearbeitet. Somit ist das pastorale Konzept die Zusammenfassung der Arbeiten und des großen Engagements vieler Aktiver in unserem Dekanat und auch unserer Gemeinde St. Ludwig. Wichtige Themen waren und sind:

- Entwicklungen und Sozialräume im Dekanat (Zahlen und Erkenntnisse aus der Erkundung)
- Beobachtungen in den bisherigen Kirchorten, den kategorialen Einrichtungen und Gemeinden (Profile)
- Identifikation weiterer Kirchorte (z.B. außerkirchliche Orte von Bedeutung, Präsenz der Kirche in der Öffentlichkeit, Altenheime, Pflegedienste, Stadtteilarbeit)
- Benennung zentraler pastoraler Aufgaben und Schwerpunktsetzungen
- Zuschnitt der künftigen Pfarreien

Auch organisatorische und verwaltungstechnische Fragen sollen in dem Konzept angesprochen werden, sofern deren Beantwortung jetzt schon möglich ist. Dies sind z.B. die Pfarreiverwaltung, die Einbindung der Kitas, das Pastorale Personal, die notwendigen Substrukturen für Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungsräte und die Gebäude- und Vermögensentwicklung. Bei diesen Themen sind aber noch viele Fragen offen.

Das Pastorale Konzept wird am 28. September in der Dekanatsversammlung in einer 1. Lesung vorgestellt und diskutiert. Pfarrer Christoph Klock wird uns dieses Pastorale

Konzept an diesem Abend vorstellen. Wir haben damit die Möglichkeit, aus unserer Sicht Stellung dazu zu beziehen.

Über eine rege Teilnahme an der Vorstellung dieses wichtigen Zwischenergebnisses auf dem Pastoralen Weg würden wir uns freuen. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht notwendig. Das Hygienekonzept gilt wie im Gottesdienst.

Christoph Klock Stefanie Teufel Konrad Mußenbrock Anke Thatcher

■ ■ Gebet zum Pastoralen Weg

Gott des Lebens, wir gehen neue Wege als Kirche von Mainz. Wir teilen Erfahrungen und Hoffnungen, Fragen und Sorgen, Erinnerungen und Visionen – und unseren Glauben, dass du da bist!

Viele Frauen und Männer, unsere Mütter und Väter im Glauben, gingen ihre Wege im Vertrauen auf deine Nähe und deine Segen:

Abraham, der seine Heimat verlässt, der den Aufbruch in ein Land wagt, das du ihm zeigst.

Rut, die ihren vorgezeichneten Weg hinter sich lässt, und in der Fremde eine neue Lebensperspektive findet.

Die Beterinnen und Beter der Psalmen, die deine Wege-Weisungen im Herzen tragen und ihr Leben vor dein Angesicht bringen.

Die Emmaus-Jünger, die unterwegs unverhofft Christus selbst begegnen, der ihre Erfahrungen aus der Schrift deutet und mit ihnen das Brot teilt.

Die Jüngerinnen und Jünger, die in ihrem Leben das Evangelium bezeugen und zu einer vielfältigen Gemeinschaft im Glauben wachsen.

Du Gott des Lebens, sende uns deinen heiligen Geist, der uns Kraft gibt und anspricht, der uns beisteht und ermutigt, voranzugehen auf dem Pastoralen Weg deiner Kirche im Bistum Mainz

■ ■ „... der Mensch gab Namen allen Geschöpfen ...“

So erzählt es der Verfasser des sog. Zweiten Schöpfungsberichts im Buch Genesis (2,20). Diese Schöpfungsgeschichte ist eine Geschichte der Beziehungen und der

Sehnsucht – eine wunderschöne Geschichte, der der Liturgiekreis in einer Wort-Gottes-Feier nachspüren will.

Hierzu lädt er ein für Samstag, 02.10., um 18 Uhr in St. Ludwig. Sofern die Corona-Bestimmungen es zulassen, übernimmt der Kirchenchor unter Leitung von Jorin Sandau die musikalische Gestaltung der Feier.

■ ■ König Ludwig IX. / Kirchenpatron

Voltaire, der Historiker und Philosoph der französischen und europäischen Aufklärung schrieb über König Ludwig IX.:

„Obwohl seine Frömmigkeit die eines Mönches war, raubte sie ihm nichts von den Eigenschaften eines Königs. Er wusste Freigebigkeit mit weiser Sparsamkeit, tiefe Staatsklugheit mit strenger Gerechtigkeit zu verbinden, und vielleicht ist er der einzige Monarch, der das Lob verdient: klug und fest im Rath, im Kampfe kühn ohne Leidenschaft und immer so mitleidig gewesen zu sein, als ob er selbst nur Unglück erfahren hätte. Höhere Tugend zu besitzen ist dem Menschen nicht gegeben...“

Voltaire (1694-1778)



Ludwig IX., Saint Louis – eine Persönlichkeit mit vielen Facetten: König, Kreuzfahrer, Freund der Armen, Büsser, Heiliger.

Er wurde am 15. April 1214 auf der Burg Poissy, etwa 30 Kilometer von Paris entfernt, geboren. Er war der Sohn von Ludwig VIII. von Frankreich, der auch den Beinamen „der Löwe“ trug, und der Adelige Blanka von Kastilien. Er erhielt eine vorzügliche klassische Ausbildung mit exzellenten Lehrern und es war vor allem seine Mutter, die keine Mühe scheute, ihn zu einem Gott wohlgefälligen Leben und zu einem weisen König zu erziehen.

Als sein Vater Ludwig der Löwe 1226 starb, wurde Ludwig im Alter von nur 12 Jahren als Ludwig IX. zum König von Frankreich gekrönt. Während seiner Minderjährigkeit führte seine energische Mutter Blanka die Regentschaft. Mit zwanzig Jahren heiratete Ludwig 1234 die damals 13jährige Margarete von Provence, mit der er elf Kinder hatte. Zeitlebens war er aber mehr seiner Mutter als seiner Frau zugetan.

Ludwig IX. war 44 Jahre lang bis 1270 König von Frankreich. Seine Regentschaft blieb als ein goldenes Zeitalter in Erinnerung, in dem das Land einen ökonomischen und auch politischen Höhepunkt erreichte.

Ludwigs Handeln als Mensch und König war von tiefer christlicher Frömmigkeit geprägt. So nahm die königliche Familie täglich an der heiligen Messe teil und betete

das marianische Stundengebet. Von Ludwigs Gattin Margarete wissen wir, dass ihr Gemahl stets in der Nacht zum Beten aufgestanden sei. Sie habe ihm dann jedes Mal einen Mantel um die Schultern gelegt.

Er hatte den Anspruch, gegenüber seinen Nachbarn als friedliebender und friedensbringender König (rex pacificus) aufzutreten. In seiner Innenpolitik setzte er bedeutende Justiz- und Finanzreformen durch. Dabei war er keineswegs nur friedfertig, sondern regierte zuweilen recht autoritär.

Ein Reizthema sind und bleiben seine beiden Kreuzzüge. Der knapp 30-Jährige an Malaria erkrankte Ludwig gelobte Gott, im Falle seiner Genesung einen Kreuzzug zu führen. Er war der festen Überzeugung, mit dem Heiligen Krieg gegen die Ungläubigen (gemeint waren die in Ägypten und Palästina herrschenden Muslime) Gott und den Menschen einen Dienst zu tun. Seine heute bitter anmutende Illusion war: Wäre die Welt erst christlich, herrschte endlich Frieden. Franz von Assisi dagegen hatte bereits 30 Jahre zuvor in der ägyptischen Hafenstadt Damiette den damaligen Sultan getroffen und war voller Respekt für den muslimischen Herrscher und seine Haltung zurückgekehrt.

Ludwig war - wie auch seine Zeitgenossin, die heilige Elisabeth von Thüringen - ein glühender Anhänger der damals aufkommenden Bettelorden und Armutsbewegungen. Besonders nahe stand er dem Franziskanerorden. Trotzdem teilte er die Haltung des Ordensgründers zur muslimischen Religion nicht.

Auch die geistigen Wissenschaften förderte Ludwig, indem er die Gründung eines theologischen Kollegs an der Pariser Universität unterstützte. Die so entstehende Sorbonne zog bald die gelehrten Autoritäten seiner Zeit an, u.a. Bonaventura, Albertus Magnus, Roger Bacon und Thomas von Aquin.

Zeit seines Lebens war Ludwig ein großer Verehrer und Sammler von Reliquien. Vom Kaiser von Konstantinopel erwarb er die (angebliche) Dornenkrone Christi und ließ in Paris für ihre würdige Aufbewahrung die Sainte Chapelle errichten, ein Juwel gotischer Baukunst.

Ludwigs Charakter wird beschrieben als eine Mischung aus Mäßigung, Vernunft, Tapferkeit und ritterlicher Höflichkeit. Von Zeitgenossen gelegentlich auch „Mönchskönig“ getadelt, gelangte Ludwig bereits zu Lebzeiten in den Ruf der Heiligkeit. Bereits 27 Jahre nach seinem Tod wurde er dann tatsächlich von Papst Bonifaz VIII. heiliggesprochen. Er war am 25. August 1270 – also heute vor 751 Jahren - auf dem 7. Kreuzzug in Karthago an einer Seuche gestorben. Wenn die Kirche jemanden heiligspricht, dann stellt sie offiziell fest, dass dieser Mensch ein vor Gott gelungenes Leben geführt hat. Im Rückblick sehen wir jedoch genauer die gelungenen Seiten und auch die dunklen Flecken im Leben von Ludwig.

Vor etwa 200 Jahren wurde Ludwig IX. von Frankreich zum Patron unserer Kirche: Nachdem es ca. 300 Jahre in Darmstadt keine katholische Kirche gegeben hatte, beauftragte der damalige Großherzog Ludwig I. seinen Hofbaumeister Georg Moller mit dem Bau einer repräsentativen Kirche in Darmstadt. Das dem Pantheon entsprechende Bauwerk sollte jenseits jeder konfessionellen Enge dem Geiste der Aufklärung und der religiösen Toleranz geweiht sein. Den Bauplatz auf dem Riedeselberg in exponierter Lage und erhebliche Geldmengen stellte der Großherzog zur Verfügung. Am 19. Februar 1827, fünf Jahre nach Baubeginn, konnte die neue Kirche eingeweiht werden. Zu Ehren des Großherzogs wurde unsere Kirche nach dem hl. Ludwig von Frankreich benannt.

Annemarie Melcher – Ansprache in der vom Liturgiekreis gestalteten Andacht zum Todestag des heiligen Ludwig am 25. August 2021

■ ■ Firmung 2021

Zum zweiten Mal nach 2020 findet die Firmung in St. Ludwig im Rahmen des Pfarreienvverbundes Darmstadt-Innenstadt statt, nach einem neuen und im Vorjahr erstmals erprobten Konzept. Hierbei bildet der Firmgottesdienst am 10.10.2021 um 15 Uhr in St. Ludwig mit Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt als Firmspender nicht den Abschluss, sondern den Beginn einer einwöchigen Firmfahrt nach Ersthofen. Aus und mit der Erfahrung des ihnen geschenkten Heiligen Geistes sind die Neugefirmteten eingeladen, ihren Fragen, Problemen, Wünschen und Neigungen, behutsam unterstützt und begleitet durch das Team der Katechetinnen und Katecheten, als Gruppe oder einzeln nachzuspüren. Nicht die Vermittlung von Glaubenswissen, sondern Lebenserfahrung im Glauben steht im Zentrum dieser Firmfahrt.

Leider sind wir durch die Pandemie noch immer (oder schon wieder) mit Einschränkungen konfrontiert. Das bedeutet weiterhin reduzierte Besucherzahlen in den Gottesdiensten. Daher werden am Firmgottesdienst voraussichtlich nur die Firmlinge selbst, ihre Paten/Patinnen und allenfalls ihre Eltern teilnehmen können. Um den Familien und der Gemeinde Gelegenheit zu geben, „ihre“ Firmlinge kennenzulernen, wird es nach den Herbstferien in den Kirchen der beteiligten Gemeinden (St. Ludwig, St. Elisabeth, St. Fidelis, Liebfrauen und Heilig Kreuz) noch eigene Gottesdienste mit den Neugefirmteten aus den jeweiligen Gemeinden geben. Die Termine werden wir mit den Firmlingen absprechen und rechtzeitig veröffentlichen.

Wir bitten Sie um Ihr begleitendes Gebet für die Jugendlichen und Katechet/-innen, die sich demnächst auf den gemeinsamen Weg machen.

■ ■ Feuer, das von innen brennt - ein Angebot für Erwachsene

Der **Firmkurs für Erwachsene** beginnt mit einem Auftakt-Samstag am 25. September 2021 von 10.00-14.00 Uhr. Die weiteren Treffen finden donnerstags von 19.00-20.30 Uhr in der Kath. Hochschulgemeinde, Nieder-Ramstädter Straße 30 in 64283 Darmstadt statt. Der Kurs endet mit der Spendung der Firmung in der Hochschulmesse am 21. November 2021 um 19.00 Uhr in St. Ludwig durch Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt.

Bei Fragen zum Kurs stehen Ihnen die unten genannten Ansprechpersonen für ein Gespräch zur Verfügung. Mit der Anmeldung vereinbaren Sie bitte ein persönliches Gespräch mit einer von beiden.

Information und Anmeldung über: Dr. Anne-Madeleine Plum, KHG 06151/24315 plum@khg-darmstadt.de

Bernd Lülsdorf, Kath. Dekanat Darmstadt 06151/1524441 bernd.luelsdorf@kath-dekanat-darmstadt.de



■ ■ Erstkommunion 2022

Wie schon in unseren letzten Mitteilungen, laden wir auch hier nochmal die Kinder, die in diesen Tagen mit der dritten Grundschulklasse beginnen, herzlich zur Vorbereitung auf ihre Erstkommunion ein. Alle entsprechenden Familien auf unserem Pfarregebiet haben vor den Sommerferien einen Einladungsbrief bekommen. Einige Eltern haben sich daraufhin bereits zurückgemeldet.

Selbstverständlich sind auch Kinder, die in anderen Pfarreien wohnen oder die erst im Laufe des Kurses das Sakrament der Taufe empfangen möchten, bei uns willkommen. Die Kurselemente finden nicht wöchentlich, sondern geblockt statt. Die konkrete Anmeldung zu unserem Erstkommunionkurs erfolgt erst nach dem Informationseleternabend, an dem das genaue Kursprogramm vorgestellt wird.

Auch zum Elternabend haben wir in den letzten Mitteilungen bereits eingeladen. Dabei hat sich ein Tippfehler eingeschlichen: Er findet nicht am Donnerstag, sondern am **Dienstag, dem 23. November um 20.00 Uhr** in unserer Kirche statt.

Bitte betreten Sie die Kirche durch den Haupteingang und tragen dabei einen Mund-Nasenschutz. Sobald Sie in einer der Bänke Platz genommen haben, können Sie ihn gerne abnehmen. Der Haupteingang wird ab 19.30 Uhr geöffnet sein.

Das erste Treffen mit den Kindern ist am Donnerstag, dem 9. Dezember 2021, von 16.00 -17.30 Uhr in der Kirche.

Ob die Erstkommunion 2022 auch wieder in Kleingruppen gefeiert werden wird, ist zurzeit noch nicht absehbar. Auf jeden Fall wird sie am bzw. um den Weißen Sonntag, dem 24. April 2022, stattfinden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer.



› Orgelkonzert zum Weinfest
› Orgelführungen für Kinder & Erwachsene
› Orgelnacht „Dante“

› Paolo Oreni
› Jorin Sandau
› Krystian Skoczowski
› Orgelklasse Prof. G. Gnann

**29. August –
19. September**

Termine, Details, Tickets unter
www.st-ludwig-darmstadt.de



KULTURELLE
VIELFALT
GEFÖRDERT VON



KULTUR
SOMMER
DARMSTADT

Lebte bis zum
1. September 2021
das Programm Kultur Sommer
Darmstadt und die
Kultur Sommer Darmstadt
wurde durch die
Kommune Darmstadt
gefördert.

2021
Orgelwochen
in St. Ludwig Darmstadt

■■ Orgelwochen 2021

5. September 2021 | 16.30 Uhr Im Rausch der Klänge

Orgelkonzert zum Weinfest mit Domorganist Markus Eichenlaub (Speyer)

Markus Eichenlaub, Organist am Speyrer Kaiser- und Mariendom und Träger zahlreicher Orgelpreise, spielt zum Darmstädter Weinfest ein Konzert mit heiterer und festlicher Orgelmusik von Hielscher, Howells, Karg-Elert u.a.

12. September 2021 | 16.30 Uhr Die Orgel als Orchester

Konzertante Orgelführung zum Tag des Offenen Denkmals und zum deutschen Orgeltag
„Sein und Schein“ ist das Motto des diesjährigen Denkmaltages. Melodieinstrumente sind häufig Vorbilder für Orgelregister, die nach ihnen benannt sind und sich sozusagen als jene ausgeben. Jorin Sandau erläutert diese Zusammenhänge und spielt zum Tag des Offenen Denkmals Orgelbearbeitungen von Orchesterwerken von Bach, Rinck und Humperdinck.

17. September 2021 | 19 Uhr Orgelnacht „Dante“

Zu Ehren des vor 700 Jahren gestorbenen Dante Alighieri dreht sich eine ganze Orgelnacht um die berühmte „Göttliche Komödie“. Romantische Orgelmusik, Stummfilmimprovisationen und gelesene Texte (u.a. aus der Übersetzung des Darmstädters Walter Naumann) versprechen einen atmosphärisch dichten und abwechslungsreichen Abend. Zur Vorbereitung bieten die Künstler am Abend vorher, **16. September um 19.30 Uhr**, einen Vortrag mit Lesungen, Erläuterungen und Klaviermusik von Franz Liszt an. Ort ist je nach Besucherzahl und Hygienevorgaben der Gemeindesaal oder die Kirche.

Krystian Skoczowski, Paolo Oreni, Jorin Sandau (Orgel)
Martina Jacobs, Eva-Maria Thimm (Texte)

19. September 2021 | 11.30 Uhr Orgelführung für Kinder

mit Jorin Sandau und dem Kinderkirchenteam von St. Ludwig

2021 ist das Jahr der Orgel. Um dieses große, komplizierte und einfach tolle Instrument dreht sich alles bei einer Orgelvorstellung am Weltkindertag in der Kuppelkirche. Jorin Sandau erklärt den Aufbau des Instrumentes mit über 3000 Pfeifen, das Kinderkirchenteam der Innenstadtkirche zeigt die Kirche.

Eintritt am 5.9. und 17.9 10€/erm. 6€. Karten sind über unsere Homepage und unter ztix.de buchbar.

Bei den Führungen ist der Eintritt frei, Spenden erbeten.

Zu allen Veranstaltungen bitten wir um eine kurze Anmeldung unter anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ ALL HALLOWS' EVE

Monster, Grusel und Unheimliches in christlicher Literatur, Kunst und Musik

Jenseits von Kürbis und Kommerz ist das Gruselige und Unheimliche uralter Bestandteil christlicher und europäischer Kulturgeschichte. Ausgehend von der biblischen Apokalypse machen wir uns am 31. Oktober um 20:30 Uhr unter dem Titel „All Hallows' Eve“ auf die Suche nach Monstern und Gespenstischem in der christlichen Literatur, Kunst und Musik. Die Sprecherin Regine Müller-Laupert liest Texte aus der Bibel, von Goethe, Rilke und Umberto Eco, Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer und Pfarrer Dr. Christoph Klock zeigen und erläutern Gemälde von Hieronymus Bosch, Michelangelo und anderen, sowie volkstümliche Darstellungen und Kunstwerke der romanischen und gotischen Architektur. Regionalkantor Jorin Sandau spielt an der Winterhalter-Orgel Werke von Vierne, Langlais, Reger und anderen. Licht und Technik: David Sulzmann.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Anmeldung unter anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de.

Regine Müller-Laupert



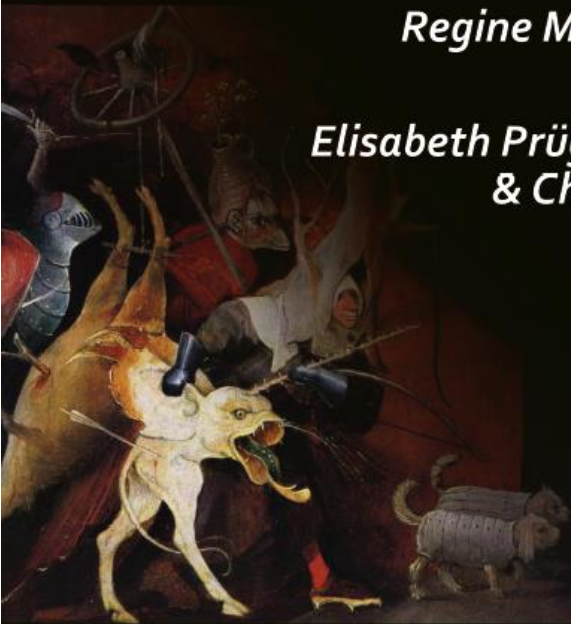
All Hallows' Eve

Monster & Grusel, Unheimliches & Bizarres
in christlicher Literatur, Kunst & Musik

Regine Müller-Laupert
Rezitation

Elisabeth Prügger-Schnizer
& *Christoph Klock*
Einführungen

Jorin Sandau
Orgel



So 31. Oktober 2021 | 20.30 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig
Darmstadt


Eintritt frei, Spenden erbeten



■ ■ Truhenorgel

Nach langen Vorüberlegungen ist der Förderverein St. Ludwig, unterstützt von PGR und KVR, einen über die Jahre gehegten Wunsch angegangen: die Anschaffung einer Truhenorgel, einer „kleinen, jedoch selbstbewussten“ Schwester unserer großen Winterhalter-Orgel, zum Einsatz in Konzerten und bei kleineren Gottesdiensten. Sie wäre eine wesentliche Bereicherung der Ausstattung unserer Kirche, gerade auch im Blick auf die künftigen Schwerpunktsetzungen in den neuen Pastoralen Einheiten.



Doch wie es so geht: eine Truhenorgel ist nicht nur kostbar, sondern auch kostspielig. Ein Instrument, das den Anforderungen genügt, schlägt mit rund 50.000 € zu Buche. Diese Summe muss ausschließlich durch Spenden aufgebracht werden. Hier haben Sie eine neue Möglichkeit: Erwerben Sie für 10 € einen von 88 Takten der Toccata aus Symphonie Nr. 5 von Charles Widor! Das ist jeden Sonntag nach dem Hochamt am Ausgang möglich. Falls alle Takte bis Christkönig orange markiert sind, werden wir die Toccata im Gottesdienst erleben können. Viele kleine Schritte führen letztlich zum Ziel!




förderverein der
katholischen innenstadtkirche
st. ludwig darmstadt e. v.

Noten für die Truhenorgel

Sie sehen hier das Notenbild der Toccata aus der Symphonie No. 5 in F Minor von Charles Widor. Mit einer Spende von 10 € je Takt fördern Sie unser Projekt „Truhenorgel“ und können die Toccata zum Christkönigsfest am 21. November vollständig zum Klingen bringen. Überweisungsträger finden Sie unten in der Box. Ihre Spenden werden im Notenbild laufend farbig markiert.





PFARRBRIEF

■ ■ Taizégebet in St. Ludwig

„Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott als ein ruhiges gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in anhaltenden Gesängen findet, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens weiterklingen“.

Frère Roger Schutz, Gründer der Communauté de Taizé

Nach mehr als eineinhalb Jahren pandemiebedingter Pause laden wir in diesem Herbst wieder zum Taizégebet ein. Es findet wie gehabt jeweils donnerstags um 19.00 Uhr statt, und zwar am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

Entsprechend der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften bitten wir, die Kirche durch den Haupteingang zu betreten und dabei einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Die möglichen Sitzplätze werden durch eine Kerze und ein Liedblatt gekennzeichnet sein.

Aufgrund der notwendigen Kontaktdatenerfassung melden Sie sich bitte unter anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de für das Taizégebet an. Es ist aber auch möglich, spontan zu kommen und vor Ort ein Anmeldeblatt auszufüllen.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Elisabeth Prügger-Schnizer.



■ ■ Literatur- und Orgelsoireen

„...Und zwischen Himmeln und Erden ist wieder Anbeginn...“, so heißt es in einem Gedicht der Berliner Schriftstellerin Eva Strittmatter.

Unser Leben ist nicht denkbar ohne sie: Neuanfänge und Wiederaufanfänge. Gerade letztere haben wir in den vergangenen Wochen an verschiedenen Orten erlebt. Vieles, was lange Zeit pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, fängt langsam wieder an. So soll auch die Reihe der monatlichen Literatur- und Orgelsoireen wiederaufgenommen werden. Nachdem wir am 17. September zur Orgelnacht und am 31. Oktober zur Gruselnacht einladen, haben wir für die letzten beiden Monate wieder Soireen geplant – und zwar am 12. November und 10. Dezember. Wir freuen uns, Sie an diesen beiden Freitagen um 19.00 Uhr wieder in unserer Kirche zu einer abendlichen Stunde Lyrik und Musik begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen folgen in unseren nächsten Mitteilungen.

■ ■ Weltmission – MISSIO am 24. Oktober 2021

Durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission wird die finanzielle Grundausstattung der über 1000 ärmsten Diözesen Afrikas, Asiens und Ostasiens wesentlich getragen. Diese Sammlung, die in der ganzen Welt stattfindet, bildet das Fundament des innenkirchlichen Lastenausgleichs. Der Sendungsauftrag Jesu gilt universal.

Wir sind gehalten mitzuhelfen, dass unsere Brüder und Schwestern in ihren jeweiligen Ortskirchen diesen Auftrag Jesu erfüllen können.

In unserer Gemeinde wurden getauft:

17.07.2021 Milan Zierock
31.07.2021 Jorin Louis Römer
01.08.2021 Konstantin Pertschy



Gott spricht: Du bist mein geliebtes Kind!

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



05.07.2021 + Reißer, Ingeborg (85 J.)
10.07.2021 + Prettl, Barbara (79 J.)
14.07.2021 + Griesheimer, Agnes (97 J.)
15.07.2021 + Genova, Grazia (47 J.)
16.07.2021 + Castrogiovanni Rondelli, Serafina (62 J.)
01.08.2021 + Desch, Maria (89 J.)
22.08.2021 + Gockel, Elfriede (83 J.)

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GOTTESDIENSTORDNUNG 05.09. – 24.10.2021

05.09.2021 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jesus heilt einen Taubstummen

L: Jes 35,4-7a, Ev: Mk 7,31-37

10.00 Hochamt (Kk | La)

++ Rudolf Skorupa, Eltern & Geschwister

16.30 *Orgelkonzert statt Weinfest*

Im Rausch der Klänge

19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)

07.09.2021 Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

Lebende & ++ der Familie Schnueckel

08.09.2021 Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis

MARIÄ GEBURT

17.45 Eucharistische Anbetung

18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

09.09.2021 Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

11.09.2021 Samstag der 23. Woche im Jahreskreis

18.30 Ökum. Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Darmstädter Brandnacht und alle Opfer von Krieg und Gewalt (Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse | Dekan Dr. Christoph Klock | Kirchenrätin Anne Heitmann)

12.09.2021 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

TAG DES OFFENEN DENKMALS: Sein und Schein

11. DEUTSCHER ORGELTAG

Das Messiasbekenntnis des Petrus

L: Jes 50,5-9a, Ev: Mk 8,27-35

10.00 Hochamt (Kk | La)

++ Familien Schäfer & Knapp

16.30 *Die Orgel als Orchester*

19.00 Eucharistiefeier am Abend (Wa)

14.09.2021 Dienstag der 24. Woche im Jahreskreis

KREUZERHÖHUNG

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

+ Pfarrer Georg Ludwig Feigel

- 15.09.2021 Mittwoch der 24. Woche im Jahreskreis
Gedächtnis der Schmerzen Mariens
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Taizégottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 16.09.2021 Donnerstag der 24. Woche im Jahreskreis
Hl. Kornelius & hl. Cyprian
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
+ Dr. Peter Joseph Pfuhl zum 100. Geburtstag
++ Familie Stirtz
19.30 *La Divina Comedia*
Einführungsabend zur Orgelnacht
- 17.09.2021 Freitag der 24. Woche im Jahreskreis
Hl. Hildegard von Bingen
11.00 Beichtgelegenheit (La)
- ORGELNACHT „DANTE“**
- 19.00 *La Divina Comedia*
Lesungen in Original und Übersetzungen
& Orgelmusik von Franz Liszt
- 20.30 *L'Inferno*
Stummfilm aus dem Jahr 1911 mit Orgelimitation
- 22.00 *Après une lecture du Dante*
Orgelmusik von Reger, Liszt u. a.
- 19.09.2021 **25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
CARITAS-KOLLEKTE
100 Jahre K.St.V. Moenania Starkenburg
Leidensankündigung Jesu und die Geltungssucht der Jünger
L: Weish 2,1a.12.17-20, Ev: Mk 9,30-37
10.00 Hochamt (Kk | La)
+ Helene Teuschler
11.30 & 14.00 *Orgelführung für Kinder zum Weltkindertag 2021*
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)
- 21.09.2021 Dienstag der 25. Woche im Jahreskreis
HL. MATTHÄUS
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
++ Familien Schink & Stisch

- 22.09.2021 Mittwoch der 25. Woche im Jahreskreis
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
 mit neuer geistlicher Musik (Kk)
- 23.09.2021 Donnerstag der 25. Woche im Jahreskreis
 Hl. Pius von Pietrelcina
 12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 24.09.2021 Freitag der 25. Woche im Jahreskreis
 11.00 **KEINE** Beichtgelegenheit (La)
 18.00 Sendungsfeier für die ehrenamtlichen Hospizbegleiter und
 Begleiterinnen (Diakon Heinz Lenhart)
- 25.09.2021 Samstag der 25. Woche im Jahreskreis
 11.30 Taufe Matteo Wenzel (Kk)
- 26.09.2021 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 TAG DER EHEJUBILÄEN
 Widerstand gegen die Verführung zum Bösen**
L: Num 11,25-29, Ev: Mk 9,38-43.45.47-48
 10.00 Hochamt (Kk | La)
 + Charly Schneider
 19.00 Eucharistiefeier Am Abend (Kk)
- 28.09.2021 Dienstag der 26. Woche im Jahreskreis
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 29.09.2021 Mittwoch der 26. Woche im Jahreskreis
 HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 30.09.2021 Donnerstag der 26. Woche im Jahreskreis
 Hl. Hieronymus
 12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
 + Martha Langer
- 01.10.2021 Freitag der 26. Woche im Jahreskreis
 Hl. Theresia vom Kinde Jesus
 11.00 Beichtgelegenheit (La)

02.10.2021 Samstag der 26. Woche im Jahreskreis
Hl. Schutzengel
15.00 Taufe Johan Albach & Paula Veits (Kk)
18.00 Wort-Gottes-Feier, gestaltet vom Liturgiekreis
(wenn möglich, unter Mitwirkung des Kirchenchores)
„... der Mensch gab Namen allen Geschöpfen ...“
(Gen 2,20)

**03.10.2021 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
ERNTE-DANKSONNTAG**

Schätze sammeln vor Gott

L: Dtn 8,7-18, Ev: Lk 12,15-21

10.00 Hochamt (Kk | La)
++ Familie Klapper
11.30 KinderKirche (Team)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)

05.10.2021 Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

06.10.2021 Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

07.10.2021 Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis
19.00 Taizégebet (Pr)

09.10.2021 Samstag der 27. Woche im Jahreskreis
13.30 Taufe Nele Hofmann (Kk)

**10.10.2021 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Welcher Reiche kann gerettet werden?**

L: Weish 7,7-11, Ev: Mk 10,17-30

10.00 Hochamt (Kk | La)
12.00 Taufe Isa Opolony (Diakon Heinz Lenhart)
15.00 Firmung des PV Darmstadt - Innenstadt
(Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)

12.10.2021 Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
++ Adam & Maria Lang

- 13.10.2021 Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (N.N.)
- 15.10.2021 Freitag der 28. Woche im Jahreskreis
 Hl. Theresia von Jesus (von Avila)
 11.00 Beichtgelegenheit (La)
- 17.10.2021 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Das Geltungsbedürfnis der Jünger und die Hingabe Jesu
L: Jes 53,10-11, Ev: Mk 10,35-45
 10.00 Hochamt (Kk | La)
 19.00 Hochschulgottesdienst der KHG
 zum Semesterbeginn (Kk)
- 19.10.2021 Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 20.10.2021 Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
 mit neuer geistlicher Musik (Kk)
- 22.10.2021 Freitag der 29. Woche im Jahreskreis
 11.00 Beichtgelegenheit (La)
- 23.10.2021 Samstag der 29. Woche im Jahreskreis
 15.00 Taufe Mattia Siega (Kk)
- 24.10.2021 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
SONNTAG DER WELTMISSION
MISSIO-KOLLEKTE
Jesus heilt den blinden Bettler Bartimäus
L: Jer 31,7-9, Ev: Mk 10,46-52
 10.00 Hochamt (Kk | La)
 + Charly Schneider
 Danke Gott Familie Tran Trinh
 19.00 Eucharistiefeier am Abend mit Beteiligung der KHG (Wa)

Während der Herbstferien (11.10. – 23.10.2021) entfällt donnerstags die Eucharistiefeier am Mittag.

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa Regionalkantor Jorin Sandau
La Pfarrer Lothar Landvogt
St Pfarrer Karl Heinrich Stein
Ga Pfarrer Johannes Gans
Wa Pfarrer Gregor Waclawiak
Ku Pfarrerin Renate Kluck (Evangelische Südostgemeinde)

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG

IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Wegen der Infektionsgefahr durch das Coronavirus bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres leider geschlossen. Damit entfällt auch die Caritassprechstunde.

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de | public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrer i.R. Lothar Landvogt
(1 590 527 / lothar.landvogt@gmx.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Anmeldung Gottesdienste / Veranstaltungen

David Sulzmann
(anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de